



Wilhelm-Ganzhorn-Schulen, Pflugweg 3, 75334 Straubenhardt

Straubenhardt, 12.10.2026

## **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**

der Schutz und das Wohl unserer Schüler\*innen sind uns ein wichtiges Anliegen. Ausgehend von unserem Leitbild verstehen wir unsere Schule nicht nur als einen Ort des Lernens, sondern auch als einen sicheren Schutz- und Lebensraum, in dem sich alle respektiert, wertgeschätzt und sicher fühlen sollen.

Damit dieser Anspruch im Schulalltag konkret umgesetzt und verankert wird, setzen wir uns aktuell intensiv mit dem Thema **Kinderschutz** auseinander. Denn Kinder und Jugendliche können unterschiedlichen Formen von Gefährdung ausgesetzt sein – beispielsweise körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt sowie Vernachlässigung. Es ist uns wichtig, dass wir als Schule aufmerksam sind, mögliche Risiken frühzeitig erkennen und wissen, wie wir in entsprechenden Situationen angemessen handeln können.

Aus dieser Verantwortung heraus wurde die Erstellung eines **Schutzkonzepts** im Auftrag der zuständigen schulischen Aufsichtsbehörde angestoßen. Bei der Entwicklung werden wir fachlich durch die Beratungsstelle Lilith e. V. begleitet und unterstützt.

## **Wo stehen wir aktuell?**

Für die Erstellung des Schutzkonzepts hat sich an den Wilhelm-Ganzhorn-Schulen eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften, der Schulsozialarbeit und der Schulleitung gebildet. Wir befinden uns derzeit mitten in der Erarbeitung. Einige Kapitel und grundlegende Bausteine sind bereits abgeschlossen.

## **Was sind die nächsten Schritte?**

### **1. Risikoanalyse**

Wir überprüfen, an welchen Orten, in welchen Situationen und in welchen Strukturen besondere Risiken für Grenzverletzungen bestehen können. Daraus werden konkrete Schutzmaßnahmen abgeleitet.

### **2. Fortbildung**

Im Frühjahr 2027 wird eine Lehrkräftefortbildung mit der Beratungsstelle Lilith e. V. stattfinden. Das Kollegium wird sich dabei noch einmal intensiv mit den Themen Kinderschutz, Prävention, Grenzverletzungen und dem Umgang mit möglichen Verdachtsfällen auseinandersetzen.

### **3. Interventionspläne**

Für Handlungssicherheit im Falle eines Verdachts oder Vorfalls werden Interventionspläne entwickelt, die konkrete Handlungsschritte und Zuständigkeiten umfassen.

### **4. Verhaltenskodex**

Auf Grundlage der bisherigen Arbeit, der Ergebnisse der Risikoanalyse und der Fortbildung wird abschließend ein Verhaltenskodex für unsere Schule entwickelt. Dieser soll allen am Schulleben Beteiligten eine verbindliche Orientierung für einen respektvollen, achtsamen und professionellen Umgang miteinander geben.

Die Entwicklung des Schutzkonzepts verstehen wir als gemeinsamen und fortlaufenden Prozess. Neben den Lehrkräften und Schüler\*innen werden auch weitere am Schulleben Beteiligte, wie beispielsweise die Kernzeitbetreuung der Grundschule, einbezogen.

Wir möchten Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte über diesen Prozess transparent informieren und Sie auf dem weiteren Weg regelmäßig über wichtige Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Viele Grüße im Namen der Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ und der Schulleitung